Preis 5 Nkr.

Programm des Affen-Theaters im k. k. Prater.

I. ABTHEILUNG.

Das Festessen in Vierlanden.

wozu die Festgebende alle ihre Freunde und Bekannten eingeladen hat. Der Kellner und die Kellnerinnen werden durch ihre Scherze die Anwesenden zu unterhalten suchen.

Die gastirende Tänzerin.

Der große blaue Mandrill Manok

als Turner auf dem Schwungseil wird auf Commando alle Evolutionen mit seltener Präcision ausführen.

Der noble Spaziergang der Madame Pompadour,

oder: Fatalitäten eines Schleppkleides.

Die kleine Majoäffin Zerline

als Tänzerin auf dem gespannten englischen Seile. Dieselbe wird alle Evolutionen mit seltenster Präcision ausführen und zum Schluß eine brennende Pyramide tragend, auf dem Seil auf- und abgehen.

Das POTPOURRI,

von sämmtlichen Hunden ausgeführt, wobei sich namentlich 2 Hunde auf einem Fasse als Faßläufer auszeichnen werden.

Reise im Harz von Müller und Schulze

Zehn Minuten Pause.

II. ABTHEILUNG.

Das Springpferd HECTOR

wird sich in seinen außerordentlichen Exerzitien produziren, indem es über eine 4 Fuß hohe Barriere und durch einen 2 Fuß großen Reifen zu gleicher Zeit springen wird.

ROBINSON,

der große schwarze Mandrill wird sich in seiner noch **nie gesehenen Kunst als Voltigeur** produciren, 8 Barierren im Tempo überspringen und zuletzt mit seinem Pferde durch ein zwei Fuß großes Papierfaß springen. Bemerkenswerth ist, daß derselbe mit **freien Händen**, wie ein Mensch, seine Exercitien ausführt.

Das Apportirpferd MINNI,

wird sich im Treppensteigen ruck- und vorwärts produziren und zum Schluß als Virtuos auf einer Drehorgel hören lassen.

Das Schulpferd PETER

geritten vom großen Pavian Momi im Stallmeistercostüm, wird durch seine Vollkommenheit in der Dressur das geehrte Publikum in das größte Staunen setzen.

Die große ungarische Czikos = Post

auf 6 ungesattelten Pferden, geritten vom großen blauen Mandrill Samson.

Sämmtliche Thiere von L. Brockmann dressirt und vorgeführt.

Billeten sind nur an dem Tage giltig, an welchem sie gelöst werden.

Am 2. August unwiderruflich letzte Vorstellung.

Officin: J. St. v. Hirschfeld. J. N. St. G.